

## »Die Farbe Rot«

Ideal für Kinder von  
4 bis 8 Jahren



Rot ist eine Farbe, die gern auf sich aufmerksam macht. Wenn sie sprechen könnte, würde sie zur Begrüßung bestimmt ganz laut „Hallo“ rufen. Wir Menschen empfinden Rot nicht nur als eine laute, sondern auch als eine warme Farbe. Vielleicht hat aus diesem Grund der Maler Max Pechstein viele Rottöne in seinem Bild verwendet, um eine junge Frau an einem warmen Sommertag zu malen. Sie sitzt an einem Tisch im Freien und hat einen roten Schirm aufgespannt. Regnet es? Nein, die Frau benutzt den Schirm, um sich vor der Sonne zu schützen. Völlig erschöpft ist sie im Garten eines Cafés auf den Stuhl gefallen und wartet nun auf ein Glas Wasser. Unter dem Tisch, für uns nicht sichtbar, liegt zusammengerollt der Hund Haiko, dessen Fell ganz nass ist. Auch der Hund ist noch etwas aus der Puste. Was ist den beiden wohl passiert?

Max Pechstein, Bildnis in Rot, 1909, Hessisches Landesmuseum Darmstadt\*

### Eine kleine Geschichte

Es ist Frau Roth, die an diesem heißen Tag im August dort sitzt. Sie wollte am späten Nachmittag zum Ufer des kleinen Sees laufen, um zu zeichnen. Deshalb hatte sie auch ihr kleines gelbes Zeichenheft mitgenommen, das nun etwas zerfleddert auf dem Tisch liegt. Auch der Sonnenschirm musste mit, denn vor hundert Jahren konnten die Damen an heißen Tagen nicht T-Shirts und kurze Hosen anziehen. Ihr Kleid sollte stets den Oberkörper und die Beine bedecken. Außerdem galt es nicht als schick, braune Haut von der Sonne zu bekommen.

Am See tummelten sich die Dorfkinder, spritzten mit dem kühlen Wasser herum und tunkten sich gegenseitig unter. Ein kleines Mädchen, das noch nicht schwimmen konnte, war den Steg auf dem See hinausgelaufen. Die Holzplanken waren von den vielen Kinderfüßen bereits ganz nass und rutschig geworden. Gedankenverloren hüpfte die Kleine von einem Bein auf das andere, rutschte plötzlich aus und fiel mit einem stummen Schrei ins Wasser. Niemand außer Frau Roth und Haiko hatte das gesehen! Frau Roth schrie um Hilfe und Haiko kam blitzschnell angerannt. Er konnte sehr gut schwimmen, packte das Mädchen am Rockzipfel und zog es ans Ufer. Als Frau Roth das Kind in die Arme nahm, spuckte es das verschluckte Wasser aus und fing vor Schreck an zu weinen. Alles war gut gegangen und der Held des Tages war Haiko, der Hund des Café Besitzers.



Philipp Bender, Die Gemäldegalerie im Darmstädter Schloss, um 1830 (Ausschnitt), Hessisches Landesmuseum Darmstadt\*

Wer geht mit diesem Schirm spazieren? Ist es ein Regen- oder ein Sonnenschirm?



## Hier findest Du noch mehr Ideen zur »Farbe Rot«

1. Erfinde eine eigene Geschichte zu dem »Bildnis in Rot« von Max Pechstein. Hat sich in Deiner Geschichte auch jemand unter dem Tisch versteckt?
2. Schneide aus der Zeitung oder aus Zeitschriften rote Bilder und rote Buchstaben aus. Schiebe sie auf einem weißen Blatt hin und her. Klebe sie zu einer Collage zusammen, wenn Dir das Bild gefällt.



In dieser Collage ist ein Vulkan entstanden, aus dem so Allerlei herausgeschleudert wird!